



KONTAKT:

PATIENTEN- UND ANGEHÖRIGEN- ZENTRIERTE VERSORGUNG

Kontakt- und Servicemanagement
Klinik II, Ebene 2, Zimmer 2233
Tel.: 035206 6 3712

Sprechzeiten:
täglich zwischen 9:00 – 15:30 Uhr und am
Wochenende nach Absprache

KLINIKSELSORGE
Klinik I, Ebene 6, Zimmer 6120

Evangelische Konfession:
Tel.: 035206 6-3911
Tel.: 0162 5342609

Sprechzeiten:
Montag – Freitag 10:00 – 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Katholische Konfession:
Tel.: 035206 6-3911
Tel.: 0351 2800645

Sprechzeiten:
Dienstag 15:00 – 18:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

INFORMATION FÜR ANGEHÖRIGE Intensivrehabilitation



KLINIK BAVARIA Kreischau

Sehr geehrte Patienten,
sehr geehrte Besucher,

ein Klinikaufenthalt von Angehörigen,
Freunden oder Bekannten kann das
bisherige Leben unerwartet stark verän-
dern. Der persönliche Zeitplan gerät
oft durcheinander. Schwerwiegende
Ereignisse und Entscheidungen lassen
bisher Alltägliches plötzlich nicht mehr
zu.

Jeder, der mit schweren Erkrankungen
und deren Folgen konfrontiert ist, wird
sich fragen, ob er und seine Familie
diesen Belastungen gewachsen ist?
Existenzielle Fragen werden aufgeworfen.

Bei der Bewältigung solch einer
neuen Lebenssituation unterstützen
wir Sie mit unseren langjährigen
Erfahrungen.

Ihre Ansprechpartner sind die Ärzte und
Pflegerkräfte auf der Station, die Thera-
peuten, die Mitarbeiter des Sozialdiens-
tes und speziell auch die Mitarbeiter
des Kontakt- und Servicemanagements
(KSM).

Zögern Sie daher nicht, sich bei offenen
Fragen oder Anliegen an unser Team des
Kontakt- und Servicemanagements zu
wenden. Wir stehen Ihnen gerne mit Rat
und Tat zur Seite (Kontaktmöglichkeiten
siehe Rückseite).

Auf Wunsch vermitteln wir auch den
Kontakt zur Klinikseelsorge.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Bitte legen Sie einen Hauptansprechpart-
ner aus dem Kreis der Familie fest und
hinterlegen Sie bei unserem Pflegeper-
sonal die entsprechenden Kontaktdaten
(Telefon/Fax/E-Mail).

Weiterhin werden wir Ihnen einen
Angehörigenfragebogen aushändigen.
Bitte geben Sie diesen ausgefüllt bei
uns ab. Die daraus gewonnenen Daten
fließen in unsere therapeutischen Maß-
nahmen ein, so dass diese individuell an
die Bedürfnisse des Patienten angepasst
werden können.

Sollten spezielle Fragen zu hygienischen
Maßnahmen bestehen, werden die
Mitarbeiter des KSM Sie gern an die zu-
ständige Hygienefachkraft vermitteln.

ANGEHÖRIGENGESPRÄCHE MIT DEM ARZT

Termine für Arztgespräche können über
die jeweiligen Pflegestützpunkte oder das
KSM vereinbart werden. Bei Wartezeiten
nutzen Sie bitte den Wartebereich der Re-
zeption in der Ebene 2 oder der Cafeteria
in Ebene 3.

UNTERBRINGUNG

Viele Angehörige haben einen langen
Anfahrtsweg. Unsere Klinik bietet Ihnen
die Möglichkeit, Ihrem Angehörigen als
Begleitperson nahe zu sein.

Die Voraussetzungen finden Sie unter:
www.klinik-bavaria.de/uebernachtung

Die Mitarbeiter des KSM sind Ihnen bei
der Suche nach einer geeigneten Unter-
kunft gern behilflich.

ABREISE

Der Krankentransport nimmt keine
Gepäckstücke mit. Bitte denken Sie
rechtzeitig an die Organisation des Rück-
transports der persönlichen Sachen Ihres
Angehörigen.

BESUCHSZEITEN

Täglich: 15:00 bis 18:00 Uhr

- » Besuche außerhalb dieser Zeiten sind
nach vorheriger Absprache möglich.
- » Die Anzahl der Besucher am Patienten-
bett ist auf 2 Personen begrenzt.
- » Sollten Sie Säuglinge oder Kleinkinder
mitbringen, kontaktieren Sie bitte vorher
einen Mitarbeiter der Station.
- » Für eventuelle Wartezeiten, die durch
ärztliche oder pflegerische Maßnahmen
bei Ihrem Angehörigen oder Mitpatien-
ten entstehen können, bitten wir Sie
um Verständnis.

PFLEGERISCHE BETREUUNG UND PRIVATSPHÄRE

Sie werden während Ihres Besuchs
unser Pflegepersonal nicht immer am
Patientenbett antreffen. Sie können
dennoch sicher sein, dass das Pflege-
team die Patienten stets im Blick hat.

Für etwas mehr Privatsphäre während
des Besuchs Ihres Angehörigen können
gerne die Trennvorhänge zwischen den
Patientenbetten genutzt werden.

HAFTUNG

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der
Krankenhausträger für den Verlust oder die
Beschädigung von eingebrachten Sachen,
die in der Obhut des Patienten bleiben, oder
von Fahrzeugen des Patienten, die auf dem
Krankenhausgrundstück oder auf einem
vom Krankenhaus bereitgestellten Parkplatz
abgestellt sind, nicht haftet. Das Gleiche gilt
bei Verlust von Geld und Wertsachen, die
nicht der Station zur Verwahrung übergeben
werden.

ALLGEMEINES

Gerne können Sie im Garten zwischen den
jeweiligen Kliniken spazieren gehen und ver-
weilen oder sich im „Raum der Stille“
(Ebene 4) zurückziehen.

Das Kontakt- und Servicemanagement bietet
allen Angehörigen von Montag bis Freitag
in der Zeit von 13:00 bis 14:30 Uhr eine
„Auszeit“ zu Ihrer eigenen Entspannung an.
Eventuell finden Sie dort die Gelegenheit
für einen Gedankenaustausch mit anderen
Angehörigen. Ebenso führen wir regelmäßig
Informationsveranstaltungen und Schulungen
durch.

Die Gästetoiletten befinden sich in der Nähe
der Cafeteria (Ebene 3) und an der Rezeption
(Ebene 2).

Bei offenen Fragen, Unklarheiten oder für
Anregungen zögern Sie nicht, uns direkt zu
kontaktieren und anzusprechen.
Wir stehen Ihnen gerne zur Seite.

EINE CHECKLISTE...

hilft bei der Vorbereitung auf den Aufenthalt. Bitte bringen Sie für den Patienten folgende,
hier aufgeführten Dinge mit, um eine gute Pflege und Betreuung ermöglichen zu können:

UNTERLAGEN FÜR DIE AUFNAHME

- Versichertenkarten/Chipkarte
- Kopie des Betreuerausweises oder der Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung

UNTERLAGEN FÜR DEN ARZT

- Unterlagen des Hausarztes oder der vorbehandelnden Klinik
(z. B. Arztbriefe, Vorbefunde, Röntgenaufnahmen, Laborbefunde, etc.)
- Einnahmeplan für Medikamente
- Herzschrittmacher-Ausweis, Marcumar-/Falthrom-Pass, Allergie-Pass,
Röntgen-Pass etc.
- Pflegeüberleitungsbogen, wenn die Sozialstation die häusliche Pflege
übernommen hat

WASCH- UND TOILETTENARTIKEL

- Duschgel, Shampoo
- Lotion, evtl. Gesichtscreme
- Parfüm oder Deo
- Zahnbürste mit kleinem Kopf, Zahncreme,
Zahnbecher, Mundwasser
- Zahnprothese/n, Prothesenbecher,
Haftcreme, Reinigungstabs
- Kamm, Haarbürste
- Nagelschere, Nagelfeile
- Bei Bedarf Rasierer, Rasierschaum
- Öl, Feuchttücher
- Individuelle Pflegemittel

KLEIDUNG

- Shirts (mit weitem Kragen oder zum Knöpfen) 10 Stück
- Jogginghosen (mit dehnbarem Bund, auch Leggings möglich) 3 – 5 Stück
- Socken 5 Paar
- Wichtig: feste, knöchelhohe Turnschuhe (möglichst bereits Getragene; etwas Größere)

ALLGEMEINES

- Persönliche Sachen (Bilder von Bezugspersonen, Musik, evtl. Bücher)
- Brille, Hörgeräte oder weitere Hilfsmittel, sofern benötigt
(z. B. Gehstock, angepasste Stützstrümpfe)
- Geld für Fußpflege, Frisör oder zum Kauf von Kleinigkeiten für die
Bedürfnisse des Patienten

Bitte achten Sie darauf, dass der Patient weitgehend seine ihm vertrauten Sachen erhält,
da es oft den Behandlungserfolg steigern kann!

